

UNSERE WOCHE IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

als ich gestern beim Morgenspaziergang mit meinem Hund an einer Schreinerei vorbeikam, hörte ich eindeutige Geräusche: In der Werkstatt wurde gearbeitet! Erwähnenswert ist das deshalb, weil aus gutem Grund am 1. Mai – wo immer möglich – die Arbeit ruht. Für den Tag der Arbeit gibt es, auch wenn die Zeiten der unterdrückten Arbeiterschaft und des Klassenkampfes längst vorbei sind, nach wie vor viele gute Gründe: Gleiche Bezahlung und Karrierechancen für Frauen und Männer, gesunde Arbeitsbedingungen in neuen Arbeitswelten.

Nach wie vor gibt es prekäre Arbeitsverhältnisse und auch Versuche, selbst den kargen Mindestlohn noch zu unterbieten. Und nicht zuletzt hat die Parole »am Sonntag gehört der Papa uns« nichts an Aktualität verloren. Ich erlebe selbst, wie schwierig es geworden ist, wenigstens einen Tag in der Woche offline zu bleiben, keine Termi-

ne anzunehmen und nur für die Familie da zu sein. Ich stoße immer wieder auf Unverständnis, wenn ich mir herausnehme, am Sonntag nicht für Videokonferenzen zur Verfügung zu stehen. Deshalb unterstütze ich auch das Anliegen der Sonntagsallianz, den Sonntag möglichst freizuhalten.

Nun muss ich allerdings zugeben, dass ich mit meinen guten Vorsätzen an Grenzen stoße, wenn beispielsweise der Ministerpräsident zu einer dringenden Sitzung des Koalitionsausschusses in die Staatskanzlei ruft. Vielleicht ging es dem Schreinermeister am 1. Mai ja ähnlich. Vielleicht war er ja ganz allein in seiner Werkstatt, um in Ruhe Liegengebliebenes aufzuarbeiten. Vielleicht aber haben Mitarbeiter seine Not erkannt, einen wichtigen Auftrag termingerecht fertigzustellen und wollten ihn aus Loyalität nicht allein lassen.

Warum ich solche Gedanken zum Tag der Arbeit niederschreibe? Weil wir in diesen schwierigen Zeiten mehr denn je das Miteinander betonen und leben müssen. Und dazu gehört, dass wir nicht Prinzipien über alles stellen, sondern die für alle Beteiligten passenden Lösungen. Dazu gehört, dass wir dem Einzelhandel, der vielerorts ums Überleben kämpft, wenigstens die gesetzlich zulässigen vier verkaufsoffenen Sonntage nicht auch noch vermiesen.

Dazu gehören Gastwirte, die keine Hochzeitsfeiern mehr ausrichten, weil sie die Gäste um 22 Uhr heimschicken müssten, wenn sie nicht Arbeitsschutzvorschriften verletzen wollen. Wenn dazu Bedienungen mir ihr Leid klagen, weil genau solche Feiern für sie die einzige Möglichkeit waren, etwas hinzuverdienen und zugleich Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen, weil eben am Samstagabend die Kinder Papazeit genießen können, dann frage ich: Wem hilft es, Prinzipien über alles zu stellen? Warum lassen wir die Menschen nicht selbst entscheiden, was für sie richtig ist?

Einen arbeitsfreien Sonntag wünscht ganz herzlich, Ihr

Alexander Hoid, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags

MEINE WOCHEN IM LANDTAG

Es ist ein parlamentarischer Meilenstein: **Wir FREIE WÄHLER im Landtag haben uns mit unserem Koalitionspartner auf ein Bayerisches Lobbyregistergesetz geeinigt, das erstmals in der Geschichte des Freistaats eine Pflicht zur Registrierung für Lobbyarbeit gegenüber Landtag und Staatsregierung vorsieht. Wegen seines exekutiven und legislativen Fußabdrucks geht es weit über das hinaus, was der Bund beschlossen hat.**

Seitdem wir 2008 in den Landtag einzogen, treten wir für maximale Transparenz in der politischen Arbeit ein. Was wir schon damals in der Opposition immer gefordert und jetzt mit dem Koalitionspartner in Regierungsverantwortung über einen Gesetzentwurf umsetzen, ist **bundesweit unerreicht** und stellt verloren gegangenes Vertrauen unserer Bürgerinnen und Bürger in politische Entscheidungsprozesse wieder her.

Der entsprechende Gesetzentwurf wurde vergangenen Dienstag in einer gemeinsamen Pressekonferenz vorgestellt und wird bereits am 5. Mai in erster Lesung behandelt. Mehr dazu erfahren Sie in diesem Newsletter.



RÜCKBLICK



ÄNDERUNGEN INFEKTIONSSCHUTZMASSNAHMEN- VERORDNUNG

Im Ministerrat am 27. April haben wir das **weitere Vorgehen hinsichtlich der bayerischen Infektionsschutzverordnung** beschlossen:

- ▶ Seit dem 28. April dürfen in Bayern wieder **Blumenläden, Gartenmärkte, Gärtnereien und Buchhandlungen unabhängig von den aktuellen Corona-Zahlen öffnen** – ausgenommen hiervon sind Baumärkte. Hier setzt Bayern eine Ausnahmeregelung der neuen bundesweiten Notbremsen-Regelung um.
- ▶ Bei den Schulen bleibt es für den **Distanzunterricht bei dem strikteren Inzidenzwert 100** – ausgenommen sind Abschlussklassen und 4. Klassen.
- ▶ Ab dem 28. April werden **vollständig Geimpfte den negativ auf Corona Getesteten gleichgestellt**.

TRANSPARENZOFFENSIVE: REGIERUNGSFRAKTIONEN BRINGEN LOBBYREGISTERGESETZ EIN

Diese Woche wurde wahr, wofür wir seit 2008 im Landtag kämpfen: Gemeinsam mit unserem Koalitions-

partner haben wir uns auf die Einführung eines bayerischen Lobbyregisters geeinigt. Der Gesetzentwurf, der bis ins Detail schon sehr »mein Baby« ist, sieht vor, dass Interessenvertreter künftig umfassende Angaben zu ihrer Identität und ihren Auftraggebern sowie zum Gegenstand und zur Finanzierung der Interessenvertretung machen müssen. Auch müssen sie sich an einen vom Landtag und der Staatsregierung festgelegten, verbindlichen Verhaltenskodex halten. **Damit sorgt das Gesetz für die so wichtige Transparenz zu einer möglichen Einflussnahme von Interessenvertretern auf Parlament und Regierung.**

Das Lobbyregistergesetz umfasst im Wesentlichen folgende Punkte:

- ▶ **Registrierungspflicht für organisierte Interessenvertreter**, die eine Interessenvertretung gegenüber dem Landtag oder der Staatsregierung ausüben.
- ▶ **Ausnahmen von der Registrierungspflicht gelten beispielsweise für Privatpersonen**, die ausschließlich persönliche Interessen an einen Abgeordneten heranzutragen oder für Tätigkeiten von Kirchen und Gewerkschaften, die von der Verfassung besonders geschützt werden.
- ▶ **Exekutiver und legislativer Fußabdruck:** Anders als die Koalitionsfraktionen im Bundestag haben sich die Regierungsfaktionen in Bayern auf einen legislativen und exekutiven Fußabdruck geeinigt. Das bedeutet: Alle Stellungnahmen und jegliche Schreiben, in denen Lobbyisten auf eine Gesetzesvorhaben bei Landtag oder Staatsregierung Einfluss nehmen wollen, müssen mit dem Gesetzentwurf veröffentlicht werden. Das war mir persönlich besonders wichtig, damit das Gesetz kein zahnloser Papiertiger bleibt. Denn damit gehen wir in unserem Bestreben um Transparenz einen deutlichen Schritt weiter als der Bund.
- ▶ **Eigener Verhaltenskodex:** Landtag und Staatsregierung werden mit dem Gesetz einen eigenen Verhaltenskodex beschließen, der Voraussetzung für jede Interessenvertretung ist. Wer in das Bayerische Lobbyregister eingetragen und als Interessenvertreter tätig werden will, muss diesen Kodex verbindlich anerkennen.
- ▶ **Sanktionen:** Um maximale Transparenz zu gewährleisten, haben sich die Regierungsfaktionen auf harte Sanktionen verständigt. Verstöße gegen das Lobbyregistergesetz können künftig mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

Dieses Gesetz ist das modernste und umfassendste Gesetz für Transparenz in Deutschland. Für uns war immer schon klar, dass Gesetze nicht im Dunkeln mit Verbänden und Lobbyisten ausgehandelt werden dürfen. Die Bürger haben Interesse und Anspruch darauf, zu erfahren, wer sich für welche Regelungen eingesetzt hat. Hier können Sie den **Gesetzentwurf im Ganzen lesen**.

Die gesamte Pressekonferenz gibt's auch auf **Facebook** oder **YouTube**.

TOBIAS GOTTHARDT NEUER STELLVERTRETENDER VORSITZENDER IM BILDUNGSAUSSCHUSS

Auch in der Bildungspolitik gibt es gute Nachrichten: Seit dem 29. April ist unser Oberpfälzer Kollege Tobias Gotthardt neuer stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Kultus – er wurde einstimmig gewählt! **Gotthardt folgt damit auf Eva Gottstein, die sich in Zukunft noch intensiver auf ihre Aufgaben als Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung konzentrieren möchte und der wir sehr herzlich für ihr langjähriges Engagement in Bayerns Bildung danken.**

Bildungspolitik ist eine der Königsdisziplinen der Landespolitik. Allein 2021 investiert der Freistaat hier über 14 Milliarden Euro – das ist ein neuer Rekord. Gerade in der schwierigen Phase der Corona-Pandemie sind Zusammenhalt und Kommunikation innerhalb der Schulfamilie eine große Herausforderung. Wir FREIE WÄHLER im Landtag machen Bildung daher weiter zum Thema und **setzen uns aktuell für eine inzidenzunabhängige Rückkehr aller Schülerinnen und Schüler in den**



Präsenzunterricht ein. Dafür braucht es die möglichst infektionsfreie »Grüne Zone Schule«. Unser Ziel ist es aber auch, Themen wie die Stärkung und Fortentwicklung der bayerischen Mittelschulen zeitnah und ergebnisoffen anzugehen. Denn gemeinsam mit den Grundschulen sind sie flächendeckend lokale Bildungsplattformen. **Vielfalt und Durchlässigkeit des Bildungssystems sind Bayerns Stärke.** Dementsprechend ist uns die Weiterwicklung aller Schularten ein wichtiges Anliegen – vom Förderzentrum bis zur Wirtschaftsschule.

Ebenso ergebnisoffen wollen wir Lohngerechtigkeit an Schulen sowie die Zukunft der Lehrkräfte-Ausbildung im Freistaat debattieren. **Allein 2021 haben wir 1.750 neue Stellen geschaffen.** Bildung ist für uns FREIE WÄHLER im Landtag politisches Teamwork. Deshalb wird Tobias Gotthardt seine **Arbeit im Bildungsausschuss eng mit Kultusminister Piazzolo und Kultusstaatssekretärin Stolz abstimmen** sowie im steten Austausch mit Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern bleiben.

MIT STARKER TEAMLEISTUNG IN DIE ZWEITE HÄLFTE DER LEGISLATUR

Die FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag haben ihre Fachsprecherzuständigkeiten im Rahmen einer außerordentlichen Fraktionssitzung aktualisiert. Insgesamt **vier neue Fachsprecherinnen und Fachsprecher** wurden dabei ernannt. Neuer **bildungspolitischer Sprecher ist der stellvertretende Vorsitzende des Bildungsausschusses Tobias Gotthardt.** Ebenso neues Mitglied im Ausschuss für Bildung und Kultus ist Dr. Leopold Herz.

Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende **Gabi Schmidt** wurde zur **Fachsprecherin für Frauen und Gleichstellung sowie Sprecherin für Kinder gewählt.** Sie ist zudem

neues Mitglied im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen. Rainer Ludwig übernimmt die **Funktion des medienpolitischen Sprechers der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.** Mit der Neuwahl stellt die Fraktion ein **starkes Team, mit dem sie tatkräftig und motiviert in die zweite Hälfte der 18. Legislaturperiode startet.** Es bleibt der Anspruch unserer Regierungsfraktion, mehr zu sein, als nur ein Mehrheitsbeschaffer für die Linie der Staatsregierung – wir möchten der **parlamentarische Taktgeber innerhalb unserer Bayernkoalition bleiben.**



35 JAHRE NACH TSCHERNOBYL: ENERGIEWENDE NOCH ENTSCLOSSENER ANGEHEN

Zum 35. Jahrestag der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl am 26. April **bekräftigte die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion ihre Entschlossenheit, die Energiewende weiter voranzutreiben.** Denn der Preis, den wir für die Nutzung von Atomkraft zahlen, ist viel zu hoch. Es handelt sich dabei um eine Technologie, die selbst bei Wahrung höchster Sicherheitsstandards nicht gänzlich zu kontrollieren ist. Aktuell existieren in Bayern noch zwei aktive Kernkraftwerke, die zum Ende des Jahres 2021 und 2022 abgeschaltet werden sollen. Solange gilt auch weiterhin: **Sicherheit steht an erster Stelle.** Das Gleiche betrifft die Suche nach einem atomaren Endlager. **Gleichzeitig muss die dezentrale**

trale Energiegewinnung aus erneuerbaren Ressourcen wie Wasser, Wind und Sonne in Bayern weiterhin konsequent vorangetrieben werden.

Gemessen an den finanziellen Mitteln, die der Bund über viele Jahrzehnte in die fossile und atomare Energieversorgung investiert hat und in Zukunft investieren muss, können wir die ökologische Energiewende guten Gewissens intensivieren. Nicht zuletzt werden wir dadurch zunehmend unabhängiger von internationalen Rohstoffmärkten. Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger setzt dabei die Linie der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag **für eine dezentrale, erneuerbare und bürgernahe Energiewende** entschieden um, **damit der Freistaat** möglichst **bald von Kernkraft** sowie **fossilen Energieträgern losgelöst sein wird.**

BLICKPUNKT B@YERN – »WIE WOHNEN WIR IN ZUKUNFT?«

Trotz Corona verharren die Immobilienpreise in Bayerns Metropolregionen auf sehr hohem Niveau. Doch während es sich viele Menschen schlicht nicht mehr leisten können, in der City zu wohnen, kommt es bei Handels- und Büroimmobilien selbst in Top-Lagen immer häufiger zu Leerstand und Mietausfällen. Das zeigt, dass die **Pandemie unsere Arbeitswelt dauerhaft verändert hat.** Wie sich unser Wohnen und Leben deshalb verändert, warum die Stadt der Zukunft anders aussehen wird als wir sie heute kennen und welche Rolle öffentliche Verkehrsmittel dabei spielen, diskutierte unser **baupolitischer Fraktionssprecher Hans Friedl** am 29. April im »Blickpunkt B@yern« zum Thema **»Wie wohnen wir in Zukunft?«.** Seine Gäste waren **Prof. Dr. Alain Thierstein**, Professor für Raumentwicklung an der TU München und Dr. Bernd Rosenbusch, Geschäftsführer der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV). Wer den Online-Talk verpasst hat, kann sich diesen



»Blickpunkt B@yern« auf unserem **YouTube Kanal** nochmals ansehen. Viel Spaß dabei!

BESUCH BEI DR. FABIAN MEHRING
Vor kurzem hat Plenum.TV unseren Parlamentarischen Geschäftsführer **Dr. Fabian Mehring in seiner Heimat besucht** und ein Portrait in kurzweiligen 100 Sekunden gedreht. **Hier gibt's das Video für Sie!**



UND SONST? MEINE WOCHEN IM STIMMKREIS!

Meine Woche war stark von Gremiensitzungen – auch im Allgäu – bestimmt.

So haben wir am Montag im Verwaltungsrat des Allgäuer Überlandwerks GmbH erneut die **Energiewende im Allgäu** mitgestaltet.





Im **Bayerischen Integrationsbeirat**, dem ich als Fraktionssprecher für Asyl und Integration angehöre, haben wir uns am Montag insbesondere mit dem Thema Ausbildung und Beschäftigung in Zeiten von Corona beschäftigt.

Am Montagabend durfte ich den **wohnungspolitischen Sprecher der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion**, meinen MdL-Kollegen Hans Friedl, in Kempten begrüßen. Hier konnten wir das 7-stöckige Holzhochhaus »Wohnen am Weiher«, ein Vorzeigeprojekt der Sozialbau Kempten GmbH in einer sehr spannenden Bauphase besichtigen. Wir sind beide überzeugt, dass Holzbau im Wohnungsbau nicht nur besonders nachhaltig ist, sondern auch ein besonders gutes Wohnklima schafft. Deswegen setzen wir uns auch weiterhin für starke Rahmenbedingungen für den Holzbau ein!

Am Mittwoch durfte ich erneut beim **Jazzfrühling-Wettbewerb** des 36. Kemptener Jazzfrühlings als Jury-Mitglied mitentscheiden, wer den Nachwuchspreis des Bayerischen Jazz-Verbandes und damit eine Konzerttour durch 10 bayerische Jazzclubs gewinnt. Am spannendsten war es dabei, überhaupt wieder nach so langer Zeit ein Live-Konzert zu hören. Ein Teilnehmer hat es auf den Punkt gebracht: Hier mitzuspielen war schon der Hauptgewinn!

Am Donnerstag war ich unter anderem in Kempten Teil der Lenkungsgruppe des Stadtrates für die Neuaufstellung

IMPRESSUM

ALEXANDER HOLD (v.i.Sd.P.) Telefon 0831 9909 3001
Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de
87435 Kempten www.alexander-hold.de



des **Flächennutzungsplans**. Wenn Bürger, die über jede Einzelmaßnahme maulen, auch nur ansatzweise wüssten, bis in welche Details wir uns Gedanken machen und wie viele Themen wir in unsere Abwägungen einbeziehen von der Gebäudeverminderung bis zur Demographischen Vulnerabilitätsanalyse...

Am Freitag fand in Memmingen die ZV-Versammlung des **Landestheaters Schwaben** statt. Einmal mehr kann ich nur betonen: Kultur ist systemrelevant und braucht endlich eine Perspektive!

Perfekt dazu passend hatte ich ebenfalls am Freitag Gelegenheit, per Video mit **Jugendlichen der Bürgerbühne Schwaben** über den Stellenwert **von Kunst und Kultur für Jugendliche** zu diskutieren.

Die ganze Diskussion können Sie ab nächsten Freitag auf dem YouTube-Kanal des **Landestheaters Schwaben** ansehen.

